



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich Fraktion GRÜNE Bergedorf SPD-Fraktion FDP-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 21-0639
	Datum: 19.11.2020
	Aktenzeichen: 641.00-20/3014

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Hauptausschuss	26.11.2020

Fahrradstraße Alte Holstenstraße

Sachverhalt:

Antrag der BAbg. Fleige und Fraktion GRÜNE Bergedorf
der BAbg. Tilsner und SPD Fraktion
der BAbg. Jacobsen FDP Fraktion

Die Alte Holstenstraße ist zwischen dem Kreisel Weidenbaumweg und dem Sachsentor eine wichtige Verbindungsstraße für Radfahrerinnen und Radfahrer. Zwar handelt es sich um eine Fußgängerzone, aber das Radfahren wird dort im Rahmen der sogenannten Servicelösung (Zusatzschild "Radfahren erlaubt") ermöglicht. Allerdings herrscht eine für alle Teilnehmenden unkomfortable und konflikträchtige Verkehrssituation vor, weil sich trotz der Weite des Straßenraums das Geschehen wegen des angenehmeren Belags auf den vorhandenen schmalen Bitumenstreifen konzentriert. Zudem halten zahlreiche Radfahrer:innen den Streifen fälschlicherweise für einen Radweg und nehmen an, dass sie gegenüber den Fußgänger:innen dort bevorzugt seien. In einer Fußgängerzone gibt es keine Radwege. Hier würde durch die Schaffung einer Fahrradstraße für Fußgänger und Radfahrer eine klare Situation entstehen.

Die Tatsache, dass der Bitumenstreifen als Radweg interpretiert wird, führt darüber hinaus dazu, dass Radfahrer:innen in Richtung Vierlandenstraße auf die falsche Fahrbahnseite geleitet werden, was entsprechende Gefahren mit sich bringt, insbesondere an der Einmündung "Hinterm Graben". Bezüglich dieser Problematik wurde das Bezirksamt bereits mit dem beschlossenen Antrag Drs. 20-1010 aufgefordert, Abhilfe zu schaffen.

In Richtung Lohbrügge werden die Radfahrer:innen durch den Bitumenstreifen nicht in den Kreisel, sondern in die einmündende Ernst-Mantius-Straße geführt, so dass sie diese erst queren müssen, bevor sie in den Kreisel einbiegen können. Auch dies führt zu unnötigen Risiken.

Generell ist zu sagen, dass der jetzige Belag in Straßenmitte (Kopfsteinpflaster) insbesondere für mobilitätseingeschränkte Fußgänger ein Problem darstellt. Die unebene Oberfläche ist z.B. mit einem Rollator sehr unkomfortabel zu queren.

Eine Lösung, um den Straßenraum besser nutzbar zu machen und um Klarheit für den Radverkehr herzustellen, wäre die Schaffung einer Fahrradstraße mit einem für Fußgänger und Radfahrer geeigneten Belag.

Die Baustelle "Woolworth" nähert sich dem Ende, anschließend soll die Serrahnstraße umgestaltet werden. Im Zuge dessen muss die Baustellenzufahrt in der Alten Holstenstraße zurückgebaut werden. Hier bietet sich die Chance, die Alte Holstenstraße so umzugestalten, dass für Fußgänger und Radfahrer Verbesserungen erreicht werden.

Petition/Beschluss:

Deshalb beantragen wir, die Bezirksversammlung möge beschließen:

Der Bezirksamtsleiter wird gebeten, Planungen für eine Umgestaltung der Alten Holstenstraße zwischen dem Kreisel Weidenbaumsweg und dem Sachsentor zur Fahrradstraße einschließlich der Herstellung eines fahrrad- und fußgängerfreundlichen Straßenbelags zu erstellen. Die Planungen werden im Verkehrsausschuss vorgestellt.

Anlage/n:
